



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 262/15

**Federführung:**

Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

**Sachbearbeitung:**

Peter Fazekas,  
Tom Michael,  
Friedrich Maisch

**Datum:**

09.07.2015

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Gemeinderat	30.09.2015	ÖFFENTLICH

**Betreff:** Fortschreibung der Leitsätze und der strategischen Ziele des Stadtentwicklungskonzeptes (SEK) der Stadt Ludwigsburg

**Bezug SEK:** Alle Masterpläne

**Bezug:** Vorlage 088/13 Fortschreibung der strategischen Ziele und Leitsätze des SEKs  
Vorlage 018/15 Zukunftskonferenz 2015  
Vorlage 092/15 Zukunftskonferenz 2015 – Stand der Vorbereitungen

**Anlagen:**

1. Fortschreibung der strategischen Ziele und Leitsätze des Stadtentwicklungskonzeptes
2. Übersicht über die Anregungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Zukunftskonferenz 2015 (nur zur Information bei Bedarf, muss nicht durchgearbeitet werden)

**Beschlussvorschlag:**

Die Leitsätze und Ziele der Themenfelder des Stadtentwicklungskonzeptes (SEK) „Chancen für Ludwigsburg“ werden - wie in Anlage 2 dargestellt - fortgeschrieben.

**Sachverhalt/Begründung:**

Das Stadtentwicklungskonzept mit seinen elf Themenfeldern wurde 2006 vom Gemeinderat beschlossen und bildet seither mit den darin formulierten Leitsätzen und strategischen Zielen das Arbeitsprogramm für die Zukunft. Durch den ständigen Dialog mit der Bürgerschaft und der steten Rückmeldung aus Politik, Wissenschaft und Verwaltung wird unterstrichen, dass das SEK kein einmaliges, statisches Ergebnis sondern vielmehr ein dauerhafter Prozess ist, der sich immer an den aktuellen Ergebnissen der Bürgerbeteiligung orientiert.

Die regelmäßigen Zukunftskonferenzen bilden das Herzstück des Stadtentwicklungsprozesses und zwar nicht nur in der Hinsicht, dass sie die Plattform für einen Dialog zwischen Bürgerschaft, Gemeinderat und Verwaltung bilden. Ihre Ergebnisse bilden vielmehr auch die Grundlage für die Fortschreibung der Leitsätze und strategischen Ziele der Themenfelder durch den Gemeinderat.

„Integriertes Nachhaltigkeitsmanagement“:



In der letzten Zukunftskonferenz am 17. und 18. April 2015 kamen im Reithaus des Film- und Medienzentrums rund 300 Personen zusammen. Mit der nun zur Beschlussfassung anstehenden Vorlage werden die Anregungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer dokumentiert, verortet und über die Anpassung der Leitsätze und der strategischen Ziele in das SEK eingearbeitet.

## Ziele und Schwerpunkte der Zukunftskonferenz 2015

Ziel der Zukunftskonferenz 2015 war es, gemeinsam mit Bürgerschaft, Gemeinderat und Verwaltung losgelöst von den täglichen „Alltagsdiskussionen“ zu überprüfen, was auf dem gemeinsamen Weg der nachhaltigen Stadtentwicklung erreicht wurde und ob die im Stadtentwicklungskonzept beschriebenen Leitsätze, Ziele und Maßnahmen auch in Zukunft noch die richtigen Lösungsansätze für die vielfältigen und komplexen städtischen Herausforderungen bieten. Gleichfalls bestand der Wunsch aus der Zukunftskonferenz 2012 und dem Vorbereitungstreffen zur Zukunftskonferenz 2015, wieder stärker an den strategischen Zielen und Leitsätzen des Stadtentwicklungskonzeptes zu arbeiten. Hierzu bildeten die Themenschwerpunkte Generationengerechtigkeit und Inklusion, sowie Themen wie Flüchtlinge / Willkommenskultur, Wohnungsbaupolitik und die Themenfelder der Masterpläne ausreichend Diskussionsstoff und Gesprächsgrundlage. Hinzu kamen vielfältige Impulse durch die Kifa-Mentorinnen, Studierende, Schülerinnen und Schüler sowie der Wirtschaft.

## Umgang mit den Ergebnissen der Zukunftskonferenz 2015 - Dokumentation

Die wesentlichen Ergebnisse der Zukunftskonferenz wurden für die Dokumentation zusammengefasst und für Bürgerschaft, Gemeinderat, Verwaltung sowie alle Interessierten am Ludwigsburger Stadtentwicklungskonzept aufgearbeitet. Die Dokumentation dient dabei vor allem der Information und Reflektion dieser ergebnisreichen Bürgerkonferenz. Leserinnen und Leser der Dokumentation können anhand der Worte, Fotos und animierten Bildern an den aufgeworfenen Themen und Fragestellungen weiterdenken, diese weiterentwickeln und sich über Erkenntnisse, Meinungen und Ideen aktiv austauschen. Neue bürgerschaftliche Projekte sollen somit befördert und initiiert werden. Die Dokumentation dient darüber hinaus als Informationsmedium über das Ludwigsburger Stadtentwicklungskonzept und ist als ein lebendiges Arbeitsbuch zu verstehen, in das gerne, auch für künftiger Zukunftskonferenzen, Kommentare, weitere Anregungen und Ideen hineingeschrieben und ergänzt werden dürfen.

Die Dokumentation wurde in der letzten Sitzung des Gemeinderates vor der Sommerpause an die Damen und Herren des Gemeinderates ausgegeben. Alle Teilnehmenden der Zukunftskonferenz, aber auch diejenigen, die sich um eine Teilnahme beworben haben, haben ebenfalls eine Dokumentation erhalten. Die Unterlagen zum Fortschreibungsbeschluss werden dem oben genannten Personenkreis ebenfalls zur Verfügung gestellt. Weitere Exemplare der Dokumentation sind beim Referat Nachhaltige Stadtentwicklung erhältlich.

## **Umgang mit den Ergebnissen der Zukunftskonferenz 2015 - Fortschreibungsbeschluss**

Masterpläne, die den elf Themenfeldern zugeordnet sind, unterstützen, dass die Zukunftsziele nicht aus dem Blick geraten und zeigen über konkrete Maßnahmen, Projekte und Aufgaben deren Umsetzung auf. Auf der Grundlage der Anregungen und Ideen, die im Rahmen der Zukunftskonferenz entstanden sind, haben die Masterplanverantwortlichen der Verwaltung die Leitsätze und strategischen Ziele ihrer Themenfelder kritisch hinterfragt und bei Bedarf auch Anpassungsvorschläge erarbeitet. Aus allen Anregungen der Zukunftskonferenz sowie den Erfahrungen der Masterplanverantwortlichen entstanden die Empfehlungen für die Fortschreibung der Leitsätze und strategischen Ziele, die in der Anlage 1 dargestellt sind. Sie bilden das zusammengefasste Ergebnis aus 2,5 Jahren Arbeit mit den Masterplänen sowie zwei ereignisreichen Tagen aktiver Bürgerbeteiligung.

Erklärtes Ziel der Verwaltung bei der Aufarbeitung der Ergebnisse der Zukunftskonferenz war es, sich mit allen der über 1.200 geäußerten Anregungen konkret auseinander zu setzen. Die vielfältigen Anregungen wurden daher nach den jeweiligen Masterplänen sortiert und mit kurzen Verweisen der Verwaltung versehen. Die Spanne der Verortungen reicht dabei von Aufnahme in den Masterplan bis hin zur Einschätzung, dass bestimmte Anregungen nicht weiter verfolgt werden. Einige der Anregungen stellen Bemerkungen oder Hinweise dar, die keinen konkreten Beitrag zur Zielerreichung oder für die Fortschreibung der Leitsätze und strategischen Ziele liefern. Bei diesen wurde auf eine Stellungnahme durch die Verwaltung verzichtet. Sie wurden jedoch der Vollständigkeit halber mit abgedruckt. Alle Anregungen der Zukunftskonferenz 2015 wurden insofern dokumentiert und durch die Verwaltung bewertet. Für Interessierte die sich vertiefend mit den Anregungen der Zukunftskonferenz auseinander setzen möchten, sind alle Anregungen mit Verweisen nach Masterplänen sortiert in Anlage 2 dargestellt.

## **Transparenz und Nachverfolgung der Ergebnisse der Zukunftskonferenz 2015**

Wie bislang auch schon praktiziert werden die Masterpläne nach der Beschlussfassung durch den Gemeinderat angepasst und ergänzt. Die aktualisierten Masterpläne wurden bisher einzeln ins Internet gestellt und waren unter der Adresse [www.ludwigsburg.de/stadtentwicklung](http://www.ludwigsburg.de/stadtentwicklung) abrufbar. Durch die Einführung des „Kommunalen Steuerungs- und Informationssystems (KSIS)“ werden die Masterpläne einen neuen Auftritt erhalten. Neben einer neuen Darstellung bietet KSIS für die Teilnehmenden der Zukunftskonferenz - wie für alle Bürgerinnen und Bürger auch – einen erweiterten Funktionsumfang:

Eine Schlagwortsuche ermöglicht künftig beispielsweise, über den Begriff „Zuko2015“ eine Auflistung der aktiven Maßnahmen, die in der Zukunftskonferenz 2015 entstanden sind zu erhalten und den Stand der Umsetzung der aktiven Maßnahmen elektronisch zu verfolgen. Hierdurch wird für die Anregungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Zukunftskonferenzen eine Transparenz hinsichtlich der Umsetzung geschaffen. Nähere Informationen zu KSIS wird es in einer gesonderten Vorstellung im Gemeinderat geben.

Darüber hinaus ist es auch weiterhin Anspruch der Stadtverwaltung die Bürgerschaft über die Ergebnisse und Entwicklungen des Stadtentwicklungskonzeptes zu informieren und sie gleichzeitig aktiv in der Umsetzung zu beteiligen.

### **Unterschriften:**

Albert Geiger

Tom Michael

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: EUR		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

**Verteiler:**

DI, DII, DIII, alle Fachbereiche